

Rhein-Zeitung

www.rhein-zeitung.de



Gärtner lieben Gurken

In den wenigsten Anlagen fehlt das grüne Gemüse. *Leben*

Politik: Frauen geben in nur elf Gemeinden im Kreis den Ton an

Mehr Politikerinnen kandidieren. *Seite 11*

Es lebe der Pop-König

Heute erscheint posthum ein neues Album von Michael Jackson. *Kultur*



FREITAG, 9. MAI 2014 | 69. JAHRG. | NR. 107

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG – SEIT 1946

G 5911 | A | KREIS NEUWIED | 1,60 EURO

Mies gehört zu den wichtigsten 100 Personalvermittlern

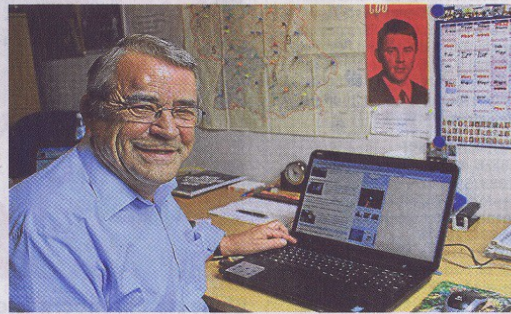
Porträt Der 70-jährige Westerwälder arbeitet immer noch jeden Tag zehn Stunden und hat viel Freude dabei

Von unserer Redakteurin
Christina Nover

■ **Neustadt.** „Das Leben ist viel zu kurz, um nichts zu tun und nichts zu bewegen“ – dieses Motto hat sich Friedel Mies ausgesucht, der mit seinen 70 Jahren immer noch jeden Tag rund zehn Stunden am Schreibtisch verbringt. Der Zettel mit dem Spruch hängt an der Wand in seinem Arbeitszimmer in dem Haus in Rott, das er zusammen mit seiner Frau seit 2001 bewohnt. Friedel Mies ist Personalberater und wurde kürzlich in dem bundesweit erscheinenden Magazin „Vertriebsmanager“ zu einem der wichtigsten 100 Headhunter erklärt. Seine Firma Vertrieb und Beratung wurde außerdem als einzige Personalvermittlung in Rheinland-Pfalz benannt. „Man kann auch abseits der großen Städte mit solider Arbeit und den entsprechenden Kenntnissen gute Arbeit leisten“,

meint Mies. Ausschlaggebend sei sein gutes Netzwerk zu Vertrieblern und Firmen. Vor allem kleinen und mittelständischen Betrieben hilft Mies dabei, ihren Vertrieb auf- und auszubauen. Seinen Schreibtisch verlässt er dabei kaum noch. „Ich wollte nicht mehr auf die Straße. Dort herrscht Kampf und Hektik, das habe ich lang genug gehabt“, so Mies.

Friedel Mies kommt ursprünglich aus Streithausen, lernte in Hachenburg Industriekaufmann, arbeitete im Außendienst, leitete später Verkauf und Vertrieb. Seine Wege führten ihn in politischer Funktion nach Mainz und zurück in den Westerwald, wo er viele Jahre Geschäftsführer des Touristikverbandes im Landkreis Altenkirchen war. Seit 1993 ist Mies freiberuflich unterwegs, 2003 gründete er seine Personalvermittlung. „Ich hatte noch so viele Ideen, so viel Power – da wollte ich nicht ein-



Friedel Mies in seinem Arbeitszimmer. Von hier aus vermittelt er Vertriebsmitarbeiter an kleine und mittelständische Betriebe. Foto: Christina Nover

fach nur zu Hause rumsitzen und nichts tun.“

In den vergangenen Jahren hat Mies seinen Angaben zufolge im-

mer zwischen sechs- und siebenhundert Bewerber generieren und vermitteln können. Seine Beratung ist kostenlos, die Firmen zahlen

sein Zubrot zur Rente. Spezialisiert hat sich Mies auf die Generation Ü 50. Gerade ist er aber dabei auch eine Plattform für die Lehrlingssuche aufzubauen.

Bei seiner Arbeit hat er gemerkt: Es gibt viele wie ihn. 65 Jahre oder älter und noch nicht bereit, die Füße hochzulegen. „Die sind fit und wollen noch gebraucht werden“, meint er und ergänzt mit einem Lächeln, „und wollen vielleicht auch mal weg von der Ehefrau.“ Wenn es ihm mal ähnlich geht, dann dreht er als Begleitfahrer mit seinem Enkel ein paar Runden im Auto. Seine zwei Töchter wohnen in der Nähe, wegen ihnen hat es Mies und seine Frau nach Neustadt verschlagen. Von dort aus vermittelt er Vertriebsmitarbeiter, und das mit spürbarer Freude. „Ich bin ausgeglichen, habe keinen Druck mehr und kann Menschen unterstützen. Ich bedauere all die, die darauf warten, pensioniert zu werden.“

Kontakt:

Rhein-Zeitung
Engerser Str. 28, 56564 Neuwied

Redaktion: 02631/9546-0
rz-neuwied@rhein-zeitung.net

Verantwortlich für diese Seiten
dieter.foehrenbach@rhein-zeitung.net

Abo/Anzeigen: 02631/9546-40
service-neuwied@rhein-zeitung.net